

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

## **Jugendschutz Bonn**

Wir stellen uns vor





## Über uns

Der Jugendschutz verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken und Erwachsene bei der Erziehungsarbeit zu unterstützen. Dazu werden Angebote gemacht, mit denen junge Menschen lernen sollen, Gefährdungen zu erkennen und angemessen mit ihnen umzugehen. Erwachsene Bezugspersonen werden beraten, informiert und aufgeklärt, wie sie bei diesem Prozess zur Seite stehen können.

Der Jugendschutz im Bonner Amt für Kinder, Jugend und Familie richtet sich mit seinen Arbeitsschwerpunkten an Multiplikator/-innen, pädagogische Fachkräfte und Eltern, ebenso wie an Kinder und Jugendliche selbst.

Unsere Angebote passen wir in Umfang und Art gerne Ihren speziellen Bedürfnissen und Zielgruppen an. Haben Sie Ideen, Anregungen oder Fragen? Sprechen Sie uns gerne an!

**Weitere Informationen über unsere Schwerpunkte und Angebote finden Sie im Netz auf:**  
**[www.bonn.de/@jugendschutz](http://www.bonn.de/@jugendschutz)**



## Unsere Arbeitsfelder

### **Gewaltprävention**

Sexualisierte Gewalt, Gewalt in der Schule, häusliche Gewalt, Vernachlässigung oder Cybermobbing sind nur einige Ausprägungen des nicht eindeutig abgrenzbaren Phänomens Gewalt. Junge Menschen sollen aufwachsen können, ohne Gewalt zu erfahren. Einen Beitrag dazu leisten Projekte der Gewaltprävention, die vor allem in Schulen und in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt werden. Dort, wo Gewalt zum Thema gemacht wird, besteht auch eine größere Chance, bereits vorhandene Gewalterfahrungen aufzudecken und den Schutz vor weiteren Gewalthandlungen zu veranlassen.

### **Jugendarbeitsschutz**

Kinderarbeit ist in Deutschland grundsätzlich verboten. Es bestehen jedoch eingeschränkte Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder ab 13 Jahren und schulpflichtige Jugendliche. Wir nehmen insbesondere Stellung zur Beschäftigung von Kindern bei Produktionen und Aufführungen im Medien- und Kulturbereich.

### **Suchtprävention**

Sucht hat viele Ausdrucksformen: Alkohol, Tabak, Essstörungen oder exzessive Mediennutzung. Jedoch nicht jeder ist anfällig für Suchtverhalten, entscheidend ist die individuelle Lebenssituation.



Angebote für Erziehungspersonen sollen diese für Gefährdungen sensibilisieren und ihnen ermöglichen, Kinder und Jugendliche mit Kompetenzen auszustatten, die helfen können, Suchtverhalten vorzubeugen.

### **Präventionsarbeit Sekten/Ideologien**

Die vielen Bewegungen und Organisationen, die im Zusammenhang mit Religionen und Weltanschauungen existieren, sind für den Einzelnen kaum überschaubar und üben gerade auf Jugendliche schnell eine besondere Anziehungskraft aus. Wir informieren und stellen den Kontakt zu entsprechenden Fachstellen auf Landesebene her.

### **Straßensozialarbeit**

Straßensozialarbeit richtet sich vorrangig an Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre, die gefährdet beziehungsweise von Ausgrenzung bedroht sind und die von anderen Angeboten der Jugend- oder Sozialarbeit nicht oder kaum mehr erreicht werden. Das Kooperationsprojekt Straßensozialarbeit wird vom Jugendschutz koordiniert.



## Schwerpunkt Medienpädagogik

Medien gehören heute ganz selbstverständlich zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Es ist normal, mit digitalen Medien und mobilem Internet aufzuwachsen.

Diese medialen Lebenswelten bieten einerseits unendlich viele Möglichkeiten der Information, Kommunikation und Unterhaltung, bergen aber auch ernstzunehmende Risiken.

Im Jugendschutz legen wir mit dem Fachgebiet Medienpädagogik einen Schwerpunkt auf die Medienkompetenzförderung von Kindern und Jugendlichen. Ob in offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, Ganztagesangeboten, Schulen oder Kindergärten – wir unterstützen und initiieren Medienprojekte in Bonn und informieren Multiplikator/-innen, pädagogische Fachkräfte, Lehrer/-innen und Eltern über aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Medienpädagogik und Jugendmedienschutz.

Zusammen mit dem Medienzentrum Bonn bloggen wir zum Thema Medienpädagogik.

Auf **[blog.bonn.de/medienpaedagogik](http://blog.bonn.de/medienpaedagogik)** notieren wir Termine und Projekte sowie Hintergründe und Stimmen rund um Medienpädagogik – vor Ort und darüber hinaus.

Medienpädagogik Bonn  
Gebloggt

[blog.bonn.de/medienpaedagogik](http://blog.bonn.de/medienpaedagogik)

## Kontakt

### Jugendschutz

Amt für Kinder, Jugend und Familie  
Sankt Augustiner Straße 86, 53225 Bonn

**E-Mail: [jugendschutz@bonn.de](mailto:jugendschutz@bonn.de)**

**Internet: [www.bonn.de/@jugendschutz](http://www.bonn.de/@jugendschutz)**

### Inge Köhler-Baumann

Sachgebietsleiterin/Diplom-Psychologin

Telefon: 0228 - 77 56 79

E-Mail: [ingrid.koehler-baumann@bonn.de](mailto:ingrid.koehler-baumann@bonn.de)

### Balthasar Eschweiler

Diplom-Sozialarbeiter

Telefon: 0228 - 77 20 89

E-Mail: [balthasar.eschweiler@bonn.de](mailto:balthasar.eschweiler@bonn.de)

### Daniela Rohlf

Diplom-Sozialpädagogin

Telefon: 0228 - 77 57 71

E-Mail: [daniela.rohlf@bonn.de](mailto:daniela.rohlf@bonn.de)